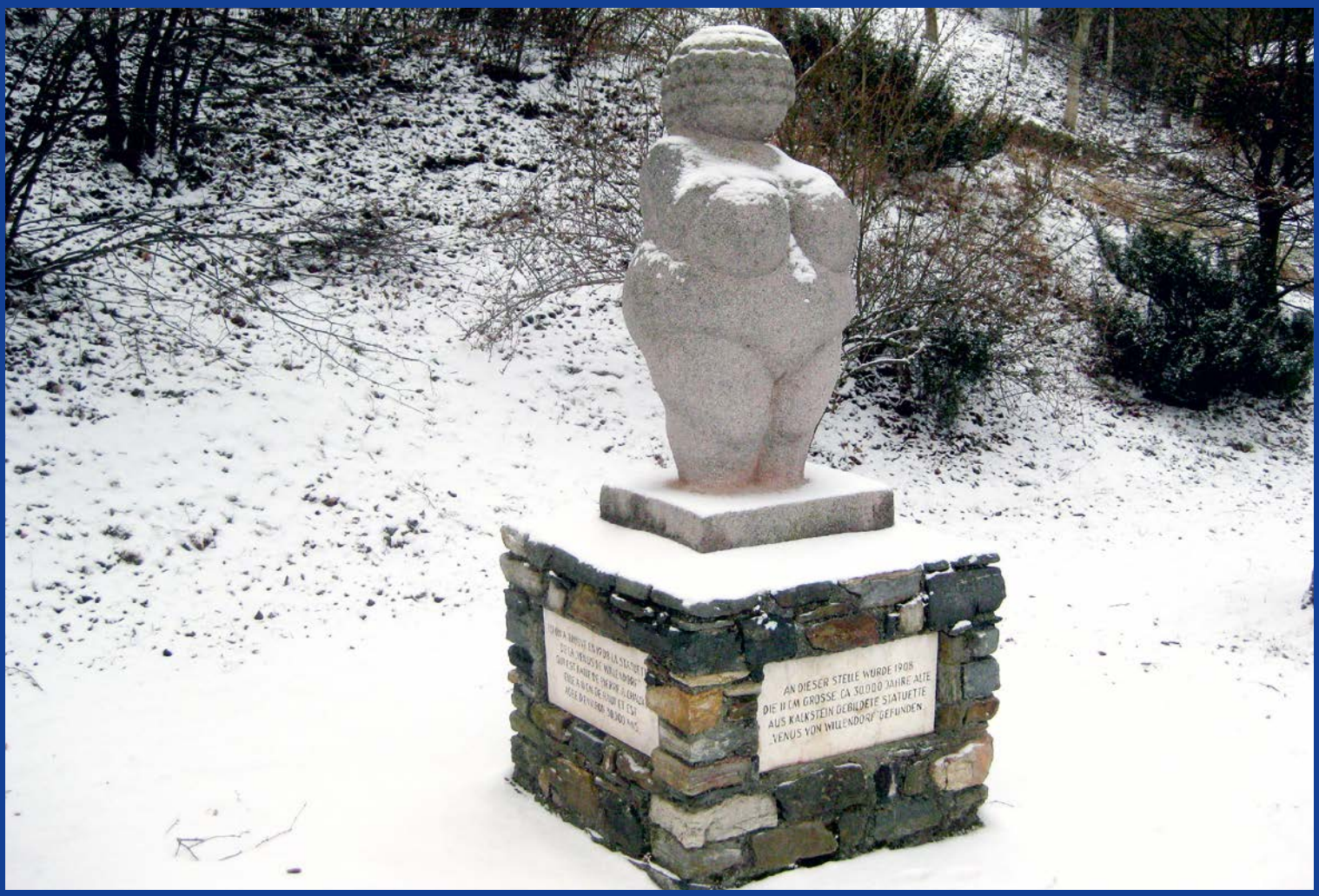
An einen Haushalt • Zugestellt durch österreichische Post

GEMEINDEKURIER AGGSBACH

NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2016 • NUMMER 3 • DEZEMBER



FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2017

wünscht Ihnen der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindemitarbeiter

AGGSBACH MARKT

WILLENDORF

GROISBACH

KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Schon wieder findet ein Kalenderjahr seinen Abschluss. Damit auch die Tätigkeiten innerhalb der Marktgemeinde Aggsbach. Viele Projekte und Aktivitäten konnten in diesem Jahr wieder gesetzt werden. Besonders anführen möchte ich die zahlreichen Asphaltierungsmaßnahmen, welche im Gemeindegebiet durchgeführt wurden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für allfällige Unannehmlichkeiten, die es während der Bauphase gegeben hat, entschuldigen. Aber es ist nicht immer leicht, die mit der Baufirma vereinbarten Termine einzuhalten. Daher bitte ich, wenn etwas einmal nicht so läuft, um entsprechende Nachsicht. Das Endprodukt kann sich trotzdem sehen lassen. Ein großes Dankeschön auch an GfGR Ing. Walter Nothnagel und GR Walter Köchl für die Abwicklung der Bauprojekte sowie zusätzlich bei GfGR Erich Oberwimmer für die Aktivität bei den Holzverkleidungen der Müllsammelinseln in Aggsbach Markt, Willendorf und Köfering. Teilweise wurden in diesen Bereichen auch Pflastersteine gelegt, was im Gesamten zur Verschönerung des Ortsbildes beiträgt. Detailberichte über die Geschehnisse entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Ausschussobmänner.
Trotz der relativ kleinen Gemeinde, welche wir als gewählte Gemeindemandatare mitgestalten dürfen, gibt es immer wieder Streitigkeiten und Kleinkrämereien, wo man als Bürgermeister schlichtend eingreifen muss. Immer Öfters ist auch die Gemeinde davon betroffen. In diesem Zusammenhang darf ich an dieser Stelle auf ein Zitat des deutschen Dichters und Dramatikers Friedrich von Schiller hinweisen „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt".
Im Jahr 2017 wird auch der Tourismus in der Gemeinde wieder vermehrt ins Auge gefasst. In einem weit verbreiteten und anerkannten Freizeitjournal, welches eine Verteilung von 80.000 Stück hat, wird eine Doppelseite als Werbung für unser gesamtes Gemeindegebiet geschalten werden. Ein Dank in diesem Zusammenhang an Markus Hofbauer vom Freizeitpark Hubhof und an Dr. Boris Schneider von „Schneider`s Gasthaus zur Venus", welche zusätzlich ¼ Seite bzw. eine Doppelseite einschalten und natürlich auch die Kosten hierfür übernehmen.

Die Renovierungsarbeiten für die aus dem Jahre 1888 stammende neugotische Kapelle in Groisbach, welche von mir betrieben worden sind, wurden nun abgeschlossen. Es wurde teilweise der Putz abgeschlagen und die Kapelle erhielt in ihrer ursprünglichen Farbe (schönbrunngelb) einen Neuanstrich. Auch wurden die desolaten Dachrinnen zur Gänze erneuert. Des Weiteren wurden die Kapellenfenster und die Zugangstür abgeschliffen und neu gestrichen. Die Renovierungskosten betrugen insgesamt Euro 19300,–. Neben der zu erwartenden Förderung vom Land NÖ von ca. Euro 3500,– spendete der Österreichische Kameradschaftsbund Aggsbach Markt und Umgebung unter Obmann Anton Fasching und der Vorstandsmitglieder Euro 500,–. Des Weiteren gab der Kameradschaftsbund die Renovierung des an der Fassade der Kapelle angebrachten Gedenksteins in Auftrag. Die Kosten hierfür wurden zur Gänze von der Fa. Maler Max aus Spitz/D. übernommen. Nun stellte sich der Verschönerungs- und Venusverein Willendorf ebenfalls mit einer Spende von Euro 500,– ein, welche von der Obfrau Sabine Satzl und dem Kassier Ewald Wiesendorfer (im Beisein seines Sohnes Peter) an mich übergeben worden sind. Ein Dankgottesdienst wird im März 2017 (1. Wochentagsmesse im Frühjahr) zelebriert werden. So wurde ein für die Bevölkerung wichtiges Projekt zum Abschluss gebracht.

Trotz aller Vorhaben (z.B. Straßenbauarbeiten, Ausschreibung des Hochwasserschutzes, zusätzliche notwendige Ausgaben für die beiden Feuerwehren) im Jahr 2017 freut es mich, Ihnen sehr geehrte Gemeindebürger mitteilen zu können, dass auch für dieses Jahr keine Erhöhungen der Gemeindegebühren und Abgaben beschlossen werden.
Man darf aber auch nicht unerwähnt lassen, dass das Erstellen eines Budgets immer schwieriger wird zumal die Pflichtausgaben der Gemeinden (z.B. Krankenanstaltenbeiträge) immer mehr steigen und die Einnahmen aus Ertragsanteilen immer weniger werden.
Dies trifft jedoch nicht auf den Campingabstellplatz am Badestrand Aggsbach zu, welcher auch in diesem Jahr wieder ein Rekordeinnahmeergebnis lieferte. Daher sind am Campingabstellplatz auch wieder diverse Erneuerungsarbeiten (z.B. Handwaschbecken und dessen Verkleidung) gemacht

worden, um ihn so attraktiv wie derzeit zu erhalten.

Ich darf meine Zeilen auch nützen, um mich bei Elfriede Bauer herzlich für ihre langjährige Tätigkeit bei der Pflege des Gemeindegebäudes bedanken. Sie trat mit 31. August 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolgerin beschloss der Gemeinderat einstimmig, Susanne Kremser anzustellen. Diese hat sich in den vergangenen Monaten bereits recht gut eingearbeitet.

Susanne Eck beendet nach 16 Jahren mit Jahresschluss ihre Tätigkeit als Gastronomin beim Donaustüberl am Badestrand Aggsbach. Als Bürgermeister ist es mir ein Bedürfnis, mich herzlich für ihr zusätzliches Engagement für den Campingabstellplatz zu bedanken. Ich durfte dies auch persönlich bei einem gemeinsamen Besuch mit Vertretern des Verschönerungsvereines Aggsbach tun.

Zum Jahresschluss ist es mir ein Anliegen mich bei den Verantwortlichen und Mitgliedern der Feuerwehren Aggsbach Markt und Willendorf, bei den zwei Verschönerungsvereinen, bei der Marktkapelle, beim Kameradschaftsbund, beim Bogensportverein, bei den Verantwortlichen der Pfarre, bei den Elternvereinen der Volksschule und des Kindergartens, bei den Lehrkräften und der Frau Direktor sowie bei der Kindergartenleiterin für die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken. Ich würde mir für 2017 noch wünschen, dass sich noch mehr Gemeindebürger in das Vereinsleben einbringen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Verantwortlichen und Mitwirkenden sowie den freiwilligen Helfern der diesjährigen Vorweihnachtsfeier (Konzert, Adventmarkt und Glühweinausschank) des Elternvereines der Volksschule, welche uns wieder in die Adventzeit eingestimmt hat und sehr gut besucht war.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Aggsbach ist wie jedes Jahr gerne bereit, die Veranstaltung, deren Reingewinn den Schülerinnen und Schülern der Volksschule zu Gute kommt, mit Euro 300,– zu subventionieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch besonders dem Amtsleiter, der Sekretärin, den Gemeindearbeitern sowie den weiteren Gemeindebediensteten für ihre wirklich gute Arbeit im Sinne unserer Marktgemeinde Aggsbach.
Beim Vizebürgermeister sowie den Mandataren der ÖVP Fraktion und der SPÖ Fraktion darf ich mich für die äußerst gute Zusammenarbeit und Fairness im abgelaufenen Jahr bedanken. Gott sei Dank gehört die sogenannte „Wadlbeisserei“ der Vergangenheit an.

Nun wünsche ich uns allen schöne, besinnliche weihnachtliche Tage und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2017.

Hannes Ottendorfer
Bürgermeister

Angelobung eines neuen Gemeinderates

Bei der Gemeinderatssitzung am 7. Oktober 2016 wurde Gottfried Bauer, jun. (SPÖ) aus Aggsbach Markt von Bürgermeister Hannes Ottendorfer angelobt.
Die SPÖ nominiert GfGR Alfred Bauer als Ersatz für GR Kappelmüller in den Ausschuss 1 (Bauen, Wasser, Kanal, Straßen) und den neuen GR Gottfried Bauer in den Ausschuss 4 (Sicherheit, Großprojekte) an Stelle von GfGR Alfred Bauer.
In den Naturpark Jauerling wird GfGR Dr. Schneider an Stelle von GR Kappelmüller entsandt.
Bauer trat die Nachfolge von Polit-Oldboy Karl Kappelmüller an, welcher sein Gemeinderatsmandat mit 30. Juni 2016 niedergelegt hat. Kappelmüller war von 1988 bis
1995 Gemeinderat, von 1995 bis 2000 Bürgermeister, von 2000 bis 2005 geschäftsführender Gemeinderat, 2010 bis 2015 geschäftsführender Gemeinderat Und von 2015 bis Mitte 2016 wieder Gemeinderat.
In der Dezembersitzung wurde auch GR Rainer Toifl neu in den Gemeindevorstand (als GfGR zuständig für Schule und Kindergarten) gewählt, nachdem GfGR Erich Oberwimmer diese Funktion zur Verfügung stellte und nun als Gemeinderat vertreten bleibt.

AUSSCHUSSES: GROSSPROJEKTE, ZIVILSCHUTZ, FEUERWEHR

Geschätzte GemeindebürgerInnen

Ein Jahr ist wieder wie im Fluge vergangen und die Aufgaben sind weiter mannigfaltig geblieben.
Im Hochwasserschutzprojekt sind die zusätzlichen Erkundungsbohrungen im Bereich des Tiefbrunnens abgeschlossen. Die Planung im Bereich des Endlingbaches ist nach wie vor eine Herausforderung. Nach neuesten Erkenntnissen sowohl in technischer, logistischer und gestaltungsmäßiger Hinsicht, ist eine Überplattung bis zum Bereich der Brücke (Haus Prisching) vorgesehen. Damit fallen sämtliche mobile Hochwasserschutzmaßnahmen weg, bautechnisch ist der Eingriff entlang des Baches nicht so intensiv und der so neu geschaffene Raum wird zu einem neuen Marktplatz der Gemeinde gestaltet. Diesbezüglich wurde mit den unmittelbaren betroffenen Anrainern im Vorfeld Diskussionen über die Vorteile, eventueller Nachteile und über die Gestaltung des Marktplatzes selber geführt. Für diesen Themenbereich ist noch eine Informationsveranstaltung geplant. Als Beilage des Gemeindekuriers können sie, verehrte BürgerInnen, einen Entwurf des neu zu gestaltenden Marktplatzes begutachten.
Bevor das gesamte Projekt zur Einreichung gelangt, wird es abschließend wieder eine Informationsveranstaltung geben. Anmerken möchte ich noch, dass die Unterlagen zum Hochwasserschutzprojekt im Gemeindeamt aufliegen und einsehbar sind.

In letzter Zeit ist die Donauquerung mittels unserer Gondelbahn wieder in aller Munde, da der Studentenwettbewerb abgeschlossen wurde. Es wurden 13 Projekte von den Studenten eingereicht. Sechs davon wurden prämiert. Mitte Jänner 2017 ist eine Ausstellung im Venussaal mit den eingereichten Projekten der Studenten geplant. Die Homepage: http://www.pendelbahn-wachau.org/ ist derzeit noch nicht ganz fertig aber bereits in Betrieb. Die grundlegenden Informationen über die Pendelbahn sind in der Homepage jedoch schon vorhanden.

Gott sei Dank gibt es in unserer Gemeinde auch manchmal Aktionen welche nicht immer auf Zahlen, Daten und Fakten basieren und mir persönlich ein leichtes Schmunzeln entlocken. Es war einmal ein erdiges Material, dass sich bei Regen und durch unglückliche Umstände in Bezug auf die Straßenführung im Ortsgebiet entlang einer Hausmauer zu einer ca. 2,6 m² großen grünen Fläche sammeln und verfestigen konnte. Im Zuge der Straßensanierung wurde diese grüne Fläche – die bis zuletzt eher als Hundeklo in Verwendung war – entfernt. Die meiner Ansicht nach fälschlicherweise titulierte „Blumenwiese“ schaffte es bis in die lokale Presse.
Das Positive an dieser Geschichte ist, dass die Idee mit einer Blumenwiese, beziehungsweise einem Kräutergarten im Ortsgebiet eine sehr gute ist.
Daher würde die Gemeinde eine ca. 20 m² große Fläche für eine Anlage einer Blumenwiese und/oder Kräutergarten im Sinne eines „Urban Gardening“ zur Verfügung stellen. Diese allgemeine, kleinräumige, gärtnerische Bewirtschaftung der genannten Fläche, bei der die Kräuter jedermann/frau zur Verfügung stehen, könnte durch die in der Gemeinde ortsansässige vorhandene Fachkompetenz sichergestellt werden. So wendet sich alles zum Guten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, das Christkind steht vor der Tür, so darf ich zu guter Letzt allen und im speziellen den beiden Feuerwehren Willendorf und Aggsbach/Markt ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Bedanken möchte ich mich noch bei Herrn Karl Haschkovitz der in liebgewordener Tradition den Transport des Gemeindechristbaumes wie immer mit einem „passt schon“ durchführte.

Herzlichst der Vize
Josef Kremser

BEITRAG DES KINDERGARTEN-, SCHULE- UND SOZIAL-AUSSCHUSSES

Jauerlinger Saftladen

Am UNESCO-Projekt „Jauerlinger Saftladen“ nahm die Volksschule Aggsbach Markt heuer zum 6. Mal teil. In diesem Jahr konnten am Hubhof und in Litzendorf von den Kindern, Pädagoginnen und GR Rainer Toifl wieder viele Äpfel gesammelt werden, die dann am Obsthof Reisinger in Mitterndorf am Jauerling gepresst wurden. Die Kinder freuen sich schon auf ihren Apfelsaft, der den Schulen wieder gratis zur Verfügung gestellt wird. An Fam. Hofbauer (Hubhof), Fam. Rehberger und Fam. Kremser (beide Litzendorf) ein herzliches Dankeschön für die Spende der Äpfel.

Aktion Kastanie

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Kindergartenkinder mit ihrer Pädagogin Susanne Ploner und ihrer Betreuerin Edith Bartl am Marktplatz Kastanien sammeln.
Die Aktion wurde seitens der Gemeinde von GfGR Erich Oberwimmer begleitet. Die Kastanien werden im Kindergarten für diverse Bastelarbeiten sowie als Dekoration verwendet. Auch heuer wurde wieder fleißig geerntet, und die Kinder hatten großen Spaß dabei.

GfGR Erich Oberwimmer
GR Rainer Toifl

Kindergarten

Eine der typischen Früchte des Herbstes ist der Kürbis. Er ist aber bei vielen Kindern bei weitem nicht so bekannt wie andere Herbstfrüchte (beispielsweise der Apfel oder die Birne). Deshalb wollten wir heuer den Kürbis in den Mittelpunkt stellen.
Je intensiver wir mit ihm gearbeitet haben, umso mehr Interesse zeigten die Kinder daran. Bald war klar: Der Kürbis muss gefeiert werden! Wir luden die Eltern in den Kindergarten ein, um mit ihrem Kind gemeinsam einen Kürbis zu schnitzen. Für das besondere Fest lernten die Kinder Lieder, Sprüche und Gedichte. Sogar eine Kürbissuppe bereitete sie für das Fest am Abend vor.
Dann war es endlich soweit: Familie, Freunde und Bekannte der Kinder nahmen an dem gelungen Kürbisfest am 28. Oktober 2016 teil. Durch die tatkräftige Unterstützung des Elternbeirates und der Mithilfe der Eltern gab es warme Getränke und Speisen rund um den Kürbis. Das außergewöhnliche Fest konnte dadurch in einer stimmungsvollen Atmosphäre ausklingen.

Ehrungen in der Kapelle Groisbach und Spende eines Messkleides durch den Bürgermeister

Im Zuge einer Abendmesse in der vollbesetzten Kapelle Groisbach (am 4. Oktober 2016) zeichnete Bürgermeister Hannes Ottendorfer zwei Personen mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde aus, welche sich für die Kapellen in den Katastralgemeinden besonders verdient gemacht haben. Es sind dies Leopoldine Rumpold aus Groisbach, welche sich bereits seit 40 Jahre um die dortige Kapelle kümmert und Augustine Köberl, welche sich seit mehr als 30 Jahren um das Wohl der Kapelle in Willendorf verdient gemacht hat.
Im Zuge dessen dankte Bürgermeister Hannes Ottendorfer für das Engagement der Dorfbevölkerung und überreichte Pfarrmoderator Mag. Othmar. R. Hojlo ein grünes Messkleid, welches von ihm persönlich für die Kapelle Groisbach gespendet worden ist. Bgm. Ottendorfer fügte hinzu, dass die Farbe "grün" in diesem Fall nicht mit dem Sportclub Rapid zusammenhängt, sondern es sich um eine liturgische Farbe, welche in Jahreskreis außerhalb von Festtagen verwendet wird, handelt.
Im Anschluss wurde von der "Hausherrin" Leopoldine Rumpold zu einer Agape geladen.

Amtsstunden des Gemeindeamtes
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters
jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von
19.00 bis 20.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen
-10 / Bgm. Ottendorfer Hannes
-11 / Stummvoll Eduard
-12 / Perzl Marion
-15 / FAX

Max der Maler
Martin Bruch
Maler- und Bodenlegermeister
3620 Spitz, Ottenschlägerstraße 32
e-mail: office@maxdermaler.at
Tel. 02713/2138, Fax +4

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:
Malerei und Anstrich
Stuck- und Tapezierarbeiten
Parkett- und Bodenverlegung
Fassadengestaltung
Verkauf ab Werkstatt

Wir beraten Sie gerne!

GRATULATIONEN | JUBILARE

Gratulation zum 65. Geburtstag
Im September 2016 feierte Hermann Artner aus Willendorf seinen 65. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten (v.l.n.r.) Bürgermeister Hannes Ottendorfer, GR Rainer Toifl, Jubilar Vizebgm. a.D. Hermann Artner, GfGR Mag. Dr. Boris Schneider. Hermann Artner war von 1995 bis 2000 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach.

Gratulation zum 75. Geburtstag
Der ehemalige Vizebürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach (1972-1985), Ing. Karl Schweiger feierte im Juli 2016 seinen 75. Geburtstag. Neben der Familie und Freunden gratulierten die Gemeindevertreter Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Vizebgm. Josef Kremser und Gemeinderat Karl Kappelmüller sowie Pfarrmoderator Pater Mag. Othmar Hojlo (nicht am Foto).

Zum 60. Geburtstag
Herrn Peter Georg Kampka
Frau Elfriede Bauer
Frau Gabriele Lehner
Herrn Raimund Till sen.
Herrn Karl Kappelmüller (ehem. Bgm.)
Herrn Johann Buchegger
Herrn Wolfgang Hahn (ehem. GR)

Zum 65. Geburtstag
Herrn Hermann Artner (ehem. Vizebgm.)
Herrn Manfred Weber sen.
Frau Leopoldine Rumpold

Zum 70. Geburtstag
Herrn Otmar Blauensteiner sen.

Zum 75. Geburtstag
Herrn Ing. Karl Schweiger (ehem. Vizebgm.)
Frau Elfriede Prisching
Frau Ludmilla Wilhelm, Aggsbach
Herrn Helmut Blauensteiner

Zum 80. Geburtstag
Frau Helene Eder
Herrn Karl Burdak

Zum 85. Geburtstag
Frau Stefanie Elser
Herrn Josef Karnthaler
Frau Stefanie Schauer

Zur Silbernen Hochzeit
Familie Silvia und Manfred Weber

Zur Goldenen Hochzeit
Familie Johanna und KR Günter Toifelhart

Herzliche Gratulation an alle Jubilare.

Gratulation zum 80. Geburtstag
Regierungsrat Karl Burdak feierte im September 2016 seinen 80. Geburtstag. Er und seine Gattin Eva sind auch seit kurzem Hauptwohnsitzer in der Marktgemeinde Aggsbach (zugezogen von Herzogenburg). Es gratulierten seitens der Gemeinde Bürgermeister Hannes Ottendorfer, GfGR Alfred Bauer und GR Walter Köchl.

energie klima

Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen
Energielösungen
KNX Bussysteme

Energie—Klima GmbH
Hauptstraße 36
3620 Spitz an der Donau
0043 2713 20138

Mit Sonnen energie gegen den klima Wandel

spitz@energie-klima.at
www.energie-klima.at

Gratulation zum 85. Geburtstag
Im Juli 2016 feierte Frau Stefanie Elser aus Groisbach ihren 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten neben Gatten Leopold seitens der Marktgemeinde Aggsbach, Bürgermeister Hannes Ottendorfer und die Gemeinderäte Rainer Toifl und Eva Weingut. Seitens der Pfarre Aggsbach gratulierte Pfarrmoderator Pater Othmar Hojlo.

Gratulation zur Goldenen Hochzeit
Das Ehepaar Johanna und Kommerzialrat Günter Toifelhart aus Aggsbach Markt feierte im Sept. 2016 ihr Fest der Goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratulierte seitens der Marktgemeinde Aggsbach Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Vizebgm. Josef Kremser und Germeiderätin a.D. Brigitte Rathberger herzlich. Pfarrmoderator Pater Mag. Ohtmar R. Hojlo, welcher auch die Festmesse feierte, schloss sich seitens der Pfarre Aggsbach den Glückwünschen an.

Gratulation zum 85. Geburtstag
Der ehemalige Gemeinderat der Gemeinde Willendorf, Josef Karnthaler aus Köfering, feierte im August 2016 seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach Bürgermeister Hannes Ottendorfer und die Gemeinderäte MMag. Verena Fetti und Rudolf Schrutz herzlichst.

Goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes
Im Auftrag des Österreichischen Roten Kreuzes übergab Bürgermeister Hannes Ottendorfer im kleinen Rahmen an den Oberst des österreichischen Bundesheeres, Gottfried Fuchsberger die goldene Verdienstmedaille für oftmaliges Blutspenden und gratulierte zu dieser uneigennützigen Tätigkeit herzlichst.

KEPPLINGER Ges.m.b.H.
Gas · Wasser · Heizung · Alternativenergien · Spenglerei
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 02713/2298, Fax: DW 15
1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad & Heizung

Aktion Schutzengel

Die Aktion Schutzengel von LH. Dr. Erwin Pröll wurde von Bürgermeister Hannes Ottendorfer und den Verantwortlichen des Schul- und Kindergartenausschusses GfGR Erich Oberwimmer und GR Rainer Toifl durchgeführt.

In der Schule wurden die Gemeindeverantwortlichen von Direktorin Mag. Melitta Baumgartner, VL. Kathrin Koch und VL. Michaela Kranzer sowie Stützkraft Silvia Weber begrüßt.

Im Kindergarten geschah dies durch Leiterin Susanne Ploner und Helferin Edith Bartl.

Sinn der Aktion ist es auf die Gefahren des Straßenverkehrs am Schulweg und in der Freizeit hinzuweisen. Als Geschenk gab es für die Kindergartenkinder und Volksschüler ein rückstrahlendes Armband, ein Verkehrssicherheitsheft sowie eine Wachauer Schnitte. Zusätzlich erhielten die Kinder der 1. Schulstufe („Taferlklassler“) eine Warnweste unter dem Motto „Für Deine Sicherheit – Dein Bürgermeister“.

Kinder des Kindergartens Aggsbach

1. + 2. Klasse der Volksschule Aggsbach

Verkehrssicherheit bei der Volksschule Aggsbach Markt großgeschrieben

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist für die Gemeindeverantwortlichen der Marktgemeinde Aggsbach großgeschrieben. Bei der Volksschule Aggsbach Markt wurde mit Unterstützung der Straßenbauabteilung 7, HR. DI. Rainer Hochstöger das bestehende Pflaster entfernt und ein neuer Asphalt aufgetragen. Im Zuge dessen wurde auch der Bereich mit „Haifischzähnen“ und mit Gefahrenzeichen „Achtung Kinder“ markiert, um die Verkehrsteilnehmer auf den Fußgängerverkehr durch Kinder besser aufmerksam zu machen. Durch den Tausch des Pflasters auf Asphalt wurde auch die Lärmbelästigung in diesem Bereich wesentlich vermindert, sagt der für den Straßenbau zuständige geschäftsführende Gemeinderat Ing. Walter Nothnagel. Zudem wurde ein langgehegter Wunsch der Anrainer umgesetzt, ergänzt Bürgermeister Hannes Ottendorfer.

Die ursprünglich in Erwägung gezogene 30 km/h Beschränkung wurde nicht verwirklicht, da sich laut Messungen 85% der Fahrzeuglenker an die Geschwindigkeit halten bzw. diese sogar unterschreiten. Mehrere Verkehrsverhandlungen haben sich mit diesem sensiblen Thema befasst.

Von links: GfGR. Ing. Walter Nothnagel, Bgm. Hannes Ottendorfer und Straßenmeister Alfred Schütz.

Beitrag Musikschule

Am 27. November 2016 fand in der Pfarrkirche Aggsbach Markt die 31. Vorweihnachtsfeier des Elternvereins der Volksschule statt. Die MusikschülerInnen Sophie Kurz, Annika Zauner, Josef Kremser, Florentina Steiner, Selina Weingut, Nina Dorfwirt, Lena Amler, Alina Kranister, Franziska Steiner, Elisabeth Kranzer, Larissa Kurz und Elias Kurz absolvierten ihre Auftritte mit Bravour und begeisterten neben den Beiträgen der Volksschule, der Marktkapelle, der Fam. Hirschmann und des Kirchenchores das zahlreich erschiene Publikum.

Beitrag Neue Mittelschule Wachau

Wasserjugendspiele Landesmeisterschaften 2016

Nachdem die 3A der NMS Wachau die Wasserjugendspiele des Bezirkes Krems Land und Krems Stadt als Gesamtsieger beendete, wurde sie zu den Landesmeisterschaften eingeladen. Die Schülerinnen fieberten dem Termin entgegen, am 21.06. war es dann soweit. Gemeinsam musste eine Reihe von Aufgaben bewältigt werden, Dabei ging es nicht nur um Geschicklichkeit und Schnelligkeit, sondern es gab auch Stationen, an denen physikalisches Wissen, Religion, Geografie, Mathematik, Technik und natürlich auch Grunddaten über Wasser und Wasserwirtschaft wichtig zur Erreichung der Gesamtpunkte waren. Bei der Siegerehrung im Stadion der Stadt Krems konnte die 3A der NMS Wachau den Siegerpokal entgegen nehmen. Wir freuen uns mit unseren Schülern Michael Eck, Kilian Kotzinger und Alexander Satzl, sie sind Landesmeister!

Alles neu ab September

Die Neue Mittelschule Wachau startet mit 5 Klassen in das neue Schuljahr. Für unsere Schülerinnen stehen attraktive Angebote, die den Unterricht ergänzen, in Seminarform bereit. So kann man zwischen verschiedenen unverbindlichen Übungen, je nach Interesse und Begabung auswählen. Als Fremdsprachen werden zusätzlich zu Englisch noch Französisch und Italienisch angeboten, unser beliebtes „Sport Aktiv“ wird wieder für alle Klassen zur Verfügung stehen. In der Begabtenförderung gibt es eine Theatergruppe und für die älteren Schülerinnen ein Lebens- und Kreativseminar. Die Netbooks werden für alle Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse von der Schule zur Verfügung gestellt, es ist nur noch eine Leihgebühr zu bezahlen. Nachdem im Vorjahr mehr als 78% unserer Schülerinnen mit einem ausgezeichneten oder guten Gesamterfolg abgeschnitten haben, freuen wir uns auch heuer auf ein erfolgreiches Unterrichtsjahr.

Soziales Engagement der NMS Wachau

Nachdem die Schülerinnen im September durch ihren Einsatz € 3.583,– für die Kinderkrebshilfe ersammelt haben, wurden nun zehn Geschenkpakete für Kinder in Not zusammengestellt und liebevoll verpackt. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist unserer Schule seit Jahren ein besonderes Anliegen. Wir danken allen Spendern, die unsere Kinder bei ihren sozialen Aktivitäten unterstützt haben.Nähere Informationen und Bilder finden Sie unter www.nmswachau.at

Einladung zur Weihnachtsfeier an der NMS Wachau

Wir laden herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2016 um 16 Uhr in die NMS Wachau ein. Die Schülerinnen der NMS, VS, ASO und der MS gestalten einen stimmungsvollen Nachmittag für alle Bürger aus den Sprengelgemeinden. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Traditionelle Punschstände

Auch heuer gab es am Marktplatz in Aggsbach Markt, und neben der Kapelle in Willendorf wieder Glühweinstände. Vielen Dank an die Feuerwehr und Vereine, die dadurch zur festlichen Gestaltung und Stimmung an den Adventwochenenden beitragen.

Kindermalschule Wachau

Die jungen Künstler der Kindermalschule im Atelier Gabriele Lehner/Ernst-Alexander Grecht luden zur Ausstellung und zeigten ihre Werke der abgelaufenen Malsaison. Auch Bürgermeister Hannes Ottendorfer sowie die Familien und viele Freunde der Malschüler fanden sich ein.

NÖ Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land NÖ hat für den Winter 2016/2017 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses beschlossen. Der **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,–** kann von Anspruchsberechtigten bis spätestens 30. März 2017 im Gemeindeamt **unter Vorlage eines Einkommensnachweises und Angabe der Bankverbindung mit IBAN** schriftlich beantragt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt.

RIEGLER®
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN
3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei
HARREITHER SYSTEMPARTNER
www.riegler.co.at

Pittel+Brausewetter
www.pittel.at
Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

Erfolgreiches Jahr 2016 für Ing. Andreas Bamberger aus Willendorf

Bamberger (Kommandant-Stv. FF-Willendorf) nahm auch heuer wieder an mehreren Wettkämpfen teil.

Feuerwehrlauf in Wien
(über 300 Läufer)
Am 2. April 2016 fand im Wiener Prater der Feuerwehrlauf statt. Bamberger erreichte den 2. Platz in der Klasse M50, in der Feuerwehrwertung den 1. Platz.
In der Gesamtwertung reichte es für den 20. Platz und 4. in der Feuerwehrwertung.

Feuerwehrtriathlon in Vösendorf (1/10-Man Triathlon)
(210 Teilnehmer) 17. Gesamtplatz und 1. Platz in der Klasse M50. In der Feuerwehrwertung (österreichischen Meisterschaften der Feuerwehren). 1. Gesamtplatz (österr. Meister) und 1. Platz in der M50.

NÖ-Landesmeisterschaften Triathlon (TRI) und Duathlon (DUA)
Bamberger holte in seiner Klasse M50:
- Silber in der TRI-Sprintdistanz (0,7 km20 km/5 km) in Blindenmarkt
- Bronze in der DUA-Kurzdistanz (8,8 km/39 km/4,4 km) in Rohrbach/Gölsen
- Silber in der DUA-Cupwertung

Wachauer Crosscup 2016:
1. Platz in der Klasse M50.

Wachauer Viertel-Marathon
(11 km mit über 1500 Teilnehmer) 14. Gesamtplatz und 2. Platz in der Klasse M50

Europameisterschaft in Walchsee (Half Ironman TRI)
(1,9 km/90 km/21,1 km)
341. Gesamtplatz

Gesunde Gemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

In vielen niederösterreichischen Gemeinden wird bereits mit großem Erfolg eine aktive Gesundheitsförderung durchgeführt, und auch unsere Gemeinde will an diesem wichtigen Projekt teilnehmen. Ziel der Aktion "Gesunde Gemeinde" ist, das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung durch Veranstaltungen, Vorträge und verschiedene Aktionen zu stärken. Alle Aktivitäten, welche die Gesundheit unterstützen und das Bewusstsein sensibilisieren, basieren auf folgenden fünf Säulen:
Ernährung – Bewegung – Gesundheitsvorsorge – Psyche – Umwelt
Der dazu notwendige Gemeinderatsbeschluss wird bei der nächsten Sitzung im Dezember gefasst werden. Im Frühjahr 2017 erfolgt dann eine genaue Präsentation dieses Projektes und der geplanten Aktivitäten.

Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme und damit auf eine „Gesunde Gemeinde".

Mit gesunden Grüßen
GR Rainer Toifl

LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Wir suchen Ihre Projekte - LEADER 2014-2020

Seit mittlerweile 2007 bilden die Gemeinden der Wachau gemeinsam mit dem Dunkelsteinerwald die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald. 2014 sind wir (wieder gemeinsam) in eine neue Förderperiode gestartet und seit Juni 2015 eine anerkannte LEADER-Region, ausgestattet mit finanziellen Mitteln in der Höhe von knapp über 3 Mio. Euro für die nächsten Jahre.

Bei LEADER handelt es sich um eine EU-kofinanzierte Fördermaßnahme für die Entwicklung ländlicher Regionen unter Einbindung der lokalen Bevölkerung.

LEADER-Projekte beschäftigen sich mit den Themenbereichen Wirtschaft, Natur, Kultur, Gemeinwohl, Soziales oder Bildung und können von Unternehmen, Privatpersonen, Vereinen, Gemeinden, Regionen oder sonstigen Organisationen eingereicht werden.

Beispielprojekte, die durch LEADER unterstützt werden/wurden:
- Dunkelsteiner Erlebnisschau
- Asyl- und Integrationskoordination Wachau-Dklstw.
- Tourismusstrategie Krems
- Nachhaltige Qualitätssicherung Best of Wachau
- ...

Maßgeblichen Anteil zur erfolgreichen Entwicklung von Gemeinden und Regionen haben dabei die GemeindebürgerInnen, die mit Ihren Ideen und Initiativen Neues schaffen können.

Nähere Informationen unter www.wachau-dunkelsteinerwald.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Es werden die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Thema

WINTERDIENST

auszugsweise zur Kenntnis gebracht:

§ 93 Pflichten der Anrainer

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr **von Schnee und Verunreinigungen (auch Laub) gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.**
   Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.
2. Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
3. Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Aggsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde Aggsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Gemeindebürger nochmals bitten bei angekündigtem Schneefall die parkenden Autos aus den schmalen Straßen wegzustellen, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung und -streuung zu ermöglichen. Dieser Bitte schließt sich auch die Straßenmeisterei Spitz an, da es vor allem in Groisbach und Willendorf nicht möglich ist, mit dem Schneepflug durchzufahren.
Wenn dies nicht freiwillig funktioniert, müssen die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen (Parkverbot) durchgesetzt werden bzw. kann keine Schneeräumung erfolgen.
Beschwerden, dass keine Schneeräumung erfolgte, können seitens der Bevölkerung dann gleich an die verständnislosen Parker weitergegeben werden.

Nachts im Museum

Eine tolle Veranstaltung stellte der Venusverein Willendorf in Zusammenarbeit mit dem Künstler Ronald Heberling alias Hero auf die Beine, zu der Obfrau Sabine Satzl neben vielen Mitgliedern und Freunden der Venus auch Landtagsabgeordneten Josef Edlinger, Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Vizebürgermeister Josef Kremser begrüßen konnte. Es wurde eine Vernissage mit mehreren Ausstellungsobjekten des Künstlers Hero geboten, der seine Kunstwerke vor Ort auch selber vorstellte. Ein Höhepunkt war die „amerikanische Versteigerung“ eines Kunstwerkes von Hero, welches letztendlich Vizebürgermeister Kremser als Letztbieter ersteigert hat.
Das Kunstwerk brachte einen Erlös von Euro 325,– ein, welcher zur Gänze für die Erhaltung des Venusiums verwendet wird.
Mit kulinarischen Genüssen und einer Nachtwanderung zur Venusfundstelle endete die Veranstaltung „Nachts im Venusium“.

EICHBERGER IMMOBILIEN
Häuser, Wohnungen und Grundstücke gesucht!
0664 529 41 17
www.eichberger-immobilien.at

EVN-Lichtservice

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Straßenbeleuchtung ist ein Risikofaktor und erhöht das Gefahrenpotenzial auf Straßen und öffentlichen Plätzen.
Mit dem Störmeldeportal bietet die EVN die Möglichkeit, Störungen der Straßenbeleuchtung durch Passanten, Anrainer oder Gemeinden online mit geringem Aufwand und standort-präzise zu melden Im Rahmen des Lichtservice-Übereinkommens mit der Marktgemeinde Aggsbach wird die Störung dann umgehend behoben. Für Smartphone, i-phone oder einen Tablet-PC, stehen auch entsprechende App's zum Download bereit. Sie finden das Störmeldeportal auf der EVN Website bzw. über den Direktlink https://www.evn.at/Gemeinden/Lichtservice/Stormeldung.aspx.
Dies ist sicherlich der schnellste Weg, damit eine Störung bei der Straßenbeleuchtung behoben werden kann. Probieren Sie es aus – je nach Art der Störung und deren Bedeutung wird ein Techniker sofort oder am nächsten Werktag losgeschickt, um die Funktion wieder herzustellen.

Breitbandausbau

Der ORF-Sender am Luftberg in Aggsbach Dorf hat bereits die neueste Funktechnologie in Betrieb.
4 G im LTE-Netz sind für die Häuser mit Sichtverbindung zum Sender sogar um ein Vielfaches besser als Kabelanbindungen. Datenraten von 150-300 Mbit sollten möglich sein.
Die Installation für die Haushalte ist mittels A1-Cube und Mobilfunkrouter möglich, schlechtere Sichtverbindungen könnten eine Außenantenne mit Hybridrouter verwenden.

Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspenden

Für die diesjährige Spende wunderschöner Christbäume möchten wir uns ganz herzlich bei Fam. Susanne und Vizebgm. Josef Kremser (Christbaum für Aggsbach), bei Fam. Adelheid Zeller-Ottendorfer und Bgm. Hannes Ottendorfer (Christbaum für Köfering) und bei Fam. Margit Leberl und GR Rudolf Schrutz (Christbaum für Willendorf) bedanken. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Fam. Edith und Karl Haschkovitz für die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen des großen Christbaumes in Aggsbach.

Blut spenden und Gewinnen

So kann man gewinnen

Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom 1. Dezember 2016 bis 31. Jänner 2017 beim Roten Kreuz Blut spenden.
Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab 15. Februar 2017 telefonisch verständigt.

Preise des Gewinnspiels

3×2 Stk. VIP Tickets MOTORRAD GRAND PRIX 2017
Qualifying & Racing, inkl. Zutritt zu VIP Lounges

3×2 Stk. „Wohlfühl- und Wellnesstage“
von Yakult in einem Falkensteiner Hotels & Residences in Österreich nach Wahl.

3×2 Stk. VIP FESTIVAL PÄSSE FREQUENCY 2017
3 Tage, alle Stages, Camping inklusive.

Nützen Sie deshalb die nächste Möglichkeit einer Blutspende am Mittwoch, den 18. Jänner 2017 von 16.30 bis 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude/Venussaal in Aggsbach Markt und nehmen Sie damit automatisch an dem alljährlich stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.

Wohnung zu vermieten

Aggsbach Markt Nr. 5/9

Im WET-Haus Aggsbach Markt Nr. 5 ist die Wohnung Nr. 9 frei: Wohnnutzfläche 72,60 m² mit 6,48 m² Balkon, eigenem Kellerabteil und PKW-Einstellplatz; 2 Zimmer; Wohn-Ess-Küche, Bad, WC, Vorraum.

Monatliche Belastung: ca. € 546,37,–.
Finanzierungsbeitrag ca. € 18.406,–,
Wohnzuschuss möglich, HWB = 25.

Alle Informationen, erhält man bei der WET – Fr. Lintner unter der Tel. Nr. 02742/353 248.

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel
jägerbau
pöggstall
pöggstall – mühldorf – krems
tel. 02758/2333
Wir sind Mitglied der
BAU
www.jaegerbau.at

KARL SCHÜTZ
Kommunaldienste - Bagger- Fuhrwerk
3620 Schwallenbach 31
Tel./Fax: 0 27 13/21 74
Mobil: 0664/105 55 53

Was gibt es Neues im Naturpark Jauerling-Wachau?

Im Naturpark ist zwar die Natur im Winterschlaf, aber die Arbeit geht weiter. Besonders freuen wir uns über die Aufmerksamkeit, die die Landesausstellung 2017 bringen wird.
Im Zuge der Vorbereitungen zur Landesausstellung wurde eine Ausbildung zum Naturvermittler angeboten, die von 34 Teilnehmern absolviert wurde. Einige davon sind auch aus den Naturparkgemeinden, und so freuen wir uns ab 2017 auch Naturvermittlung im Naturpark anbieten zu können. Sehr erfreulich ist die Entwicklung beim Thema „Naturparkschule“: der Naturpark hat heuer zunächst alle Volksschulen in den Naturparkgemeinden eingeladen, Naturparkschule zu werden. Das Angebot besteht aber natürlich ebenso für Kindergärten und NMS. Die Rückmeldungen von den Schulen waren sehr positiv – als erstes hat sich die Volksschule Maria Laach entschlossen, Naturparkschule zu werden. Im Schulprojekt Jauerlinger Saftladen konnten vom Obsthof Reisinger 2446 Liter Saft mit dem Obst aus Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühldorf, Raxendorf, Spitz gepresst werden, und ca. 300 Liter Saft in der Gemeinde Weiten! Der Naturpark bedankt sich ganz herzlich bei den Kindern, Lehrern, Bürgermeistern, Obstwiesenbesitzern sowie dem Obsthof Reisinger für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt auch Frau Christa Hameseder, Künstlerin und Gemeinderätin aus Mühldorf, die das Projekt heuer mit einer großzügigen Spende unterstützt hat!
Leider hat die Naturpark Bio-Thek in Spitz im Juli ihre Pforten geschlossen. Der Naturpark ist auf der Suche nach einer neuen Lösung. Neue Vorschläge dazu sind herzlich willkommen! Bitte bei der Naturpark Geschäftsführung melden (info@naturpark-jauerling.at oder 06507409252). Auch Rückmeldungen von möglichen neuen Produzenten sind sehr willkommen.

© Naturpark Jauerling Wachau Habermann

Als besonderes Angebot für Wintergäste im Naturpark gibt es jetzt handliche Winterwanderkarten im A5 Format für einfache, familienfreundliche Winterwanderungen am Gipfel. Die Karten liegen am Skilift, beim Naturparkhaus und der Aussichtswarte auf, können aber auch beim Naturpark bestellt werden oder unter http://www.naturpark-jauerling.at/wandern/ heruntergeladen werden. Für Kindergärten, Kleingruppen und Familien gibt es die Möglichkeit über den Naturpark waldpädagogische Angebote zu buchen, z.B. Fackelwanderungen oder Naturspiel im Schnee. Des Weiteren werden ab 2017 auch wieder geführte Winterwanderungen angeboten.

Advent/Weihnacht in Aggsbach

Spätestens, wenn es leise schneit
denken wir an die Weihnachtszeit.
Innerlich gehen da Seufzer los:
Was schenkt man den lieben Menschen bloß?

Jeder hat eh schon mehr, als er braucht!
Unser Hirn, nicht nur der Ofen, raucht.
Zuletzt aber macht das Suchen Spaß –
und plötzlich hat man für jeden was!

Ich wett`, auch uns Aggsbachern geht es so
und das macht uns alle wiederum froh!
Und bekommt Oma samt Opa auch nur EIN Gebiss,
freuen sie sich darüber – ganz gewiss!

Das Christkind hat erst große Augen gemacht,
aber dann herzlich darüber gelacht!
„Ja, meine Aggsbacher,“ dachte es stolz,
„sind eben Menschen aus besonderem Holz!“

Martha Willinger, Aggsbach

Einmal um die Welt für das Hilfswerk

HILFSWERK

Hilfswerk Krems schenkt Geborgenheit im eigenen Zuhause. 2015 wurden dafür von den Mitarbeiter/innen insgesamt 47.500 Kilometer zurückgelegt – das gleicht einer Erdumrundung.

Das Hilfswerk Krems in Zahlen:

- **59.500** Einsatzstunden 2015
- **47.500** im Dienst zurückgelegte Kilometer

Mitarbeiter/innen in der Pflege	68
Therapeutinnen/Therapeuten	5
Betreute Gemeinden	16

Hilfe und Pflege daheim.

Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Krems
Tel. 02732/832 24 12
Kasernstraße 16/22, 3500 Krems
pflege.krems@noe.hilfswerk.at

Mo – Do: 8 – 16 Uhr
Fr: 8 – 12 Uhr

www.hilfswerk.at

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeindevorstandes sowie des Gemeinderates

- Für die Sanierung der Gemeindestraße Parz. 319 in Groisbach Süd (Bergl zur B3), die gleichzeitig Donauradweg ist, wurde die Lieferung und Montage des Sprossen-Stahlgeländers an die Fa. Zeller, die Lieferung und Montage der Leitschienen an die Fa. Leitschutz vergeben.
  Gleichzeitig wird bei den Gemeindestraßen bei der Telefonzelle entlang des Groisbaches und entlang des Willendorfer Baches unterhalb der B3 eine Absturzsicherung in Auftrag gegeben.

- Bei der EVN wurde eine SonnenKraft-Potentialanalyse in Auftrag gegeben, die der Gemeindebevölkerung im Rahmen einer Veranstaltung 2017 präsentiert werden wird.

- Im Zug der Errichtung des Hochwasserschutzes wird für das Strandbuffet eine Konzepterstellung in Auftrag gegeben.

- Im Zuge der Neuaufbringung der Verschleißschicht wurde eine neue Straßenlampe in der Gasse zwischen Haus Nr. 22 (Dörrer) und Nr. 23 (Burdak) als notwendig erachtet.

- Im Zuge der im Voranschlag projektierten Instandhaltung von Güterwegen wurde Fa. Bitunova mit der Oberflächensanierung des Bierebenweges und Fa. Siebenhandl und Fa. Karl Schütz mit der Neuschotterung und Sanierung des Habergweges in Willendorf beauftragt.

- Am Habergweg gibt es bei der Gemeindeparz. 423/3 ein extrem steiles Teilstück, das durch einen ca. 100 m langen neuen Verbindungsweg Richtung Parz. 771/3 ausschließlich auf Gemeindegrund umgangen und entschärft werden könnte. Hiezu einstimmige Beschluss.

- GR Meyer hat für die Sanierung des Venussaales Angebote eingeholt. Fa. Kepplinger wird den undichten Warmwasserboiler vom Heizkreis abschließen und durch einen 100 l Elektroboiler ersetzen. Die Fa. ABT Malerei/Weißenkirchen wird die Malerarbeiten ausführen.

- Bgm. berichtet, dass die Behebungen am Bankomaten bisher hochgerechnet auf das Jahr nur 9.200 ergeben werden und damit die geforderten 25.000 Transaktionen weit verfehlt werden.

- Für die Untersuchung der Hochwasserschutz-Dammvariante unter Einschluss des Tiefbrunnens wurden weitere Untergrunderkundungen notwendig, diese wurden vergeben.

- Vergabe diverser Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Pittel & Brausewetter.

- Eine neue Wasserabgabenordnung wird wegen einer Änderung der Wasserzählernorm bei gleichen Gebühren beschlossen.

- Das sogenannte Kunstobjekt „Venuslicht“ wurde nach der Behaltezeit von 3 Jahren beim Land gekündigt. Die Beleuchtung wurde bereits wieder entsprechend den Wünschen des VV Willendorf und der Bevölkerung umgeändert. Danke für die Initiative.

- Die Schadenskommission zur Schätzung der Frostschäden an Marillenkulturen war im Juni 2016 unterwegs, Dank an GR Rudolf Schrutz. 23 Geschädigte hatten Schadflächen mit 60 bis 90%. Auszahlung der Beträge für den Dezember 2016 geplant.

- Der Modellbauclub Wachau (MBC) hat sich aufgelöst. Das Gelände des MBC wird mit gleichlautendem Bestandsvertrag an die Wachauer Bogensport Union (WBU) einstimmig vergeben.

- Eine Mittagsbetreuung bis 13.00 Uhr an der Volksschule Aggsbach wird mittels Verordnung einstimmig beschlossen.

- Auch eine Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Spitz als ganztätige Schulform ist für Schüler der Marktgemeinde Aggsbach möglich.

- Um die Planungskosten für den Hochwasserschutz bis zur Wasserrechtsbewilligung und Fördergenehmigung vorfinanzieren zu können, wurde ein Darlehen eistimmig aufgenommen.

Arbeitnehmerveranlagung

Die Formulare für die Arbeitnehmerveranlagung (Steuerausgleich) können während der Bürozeiten im Gemeindeamt Aggsbach jederzeit kostenlos bezogen werden.

VERANSTALTUNGEN 2017

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
18.01.	16.30 – 20.00 Uhr	Blutspenden	Venussaal	FF Aggsbach Markt
17.02.	18.30 Uhr	Gemeindeschimeisterschaften	Schiarena Jauerling	ÖVP Aggsbach/Willendorf
19.02.	9.00 Uhr	Musikermesse – anschließend Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Aggsbach Venussaal	Marktkappelle Aggsbach
09.04.	ab 9.30 Uhr	Ostermarkt	Aggsbach	Elternverein der VS Aggsbach
29.04.	14.00 Uhr	Saisonstart Venusium	Venusium	VV Willendorf
01.05.		Florianikirchgang	Aggsbach	FF Aggsbach Markt und FF Willendorf
15.06.		Fronleichnamsprozession + Pfarrfest	Aggsbach	Pfarre
23.06.		Schlusskonzert der Musikschule Jauerling	Venussaal	Gemeindeverband der Musikschule Jauerling
24.06.		Sonnwendfeier	Badestrand Aggsbach	Marktgemeinde Aggsbach
01.07.		Tag der Blasmusik	Westlicher Ortsteil von Aggsbach Markt	Marktkapelle Aggsbach
16.07.		19. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
09. und 10.09.		Sturmheuriger	FF-Haus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
10.09.		Erntedankfest + Herbstkirtag	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
17.09.		20. Wachaumarathon	Wachau	OK Wachaumarathon
06.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	Öster. Kameradschaftsbund Aggsbach
26.10.		Wandertag	Willendorf	SPÖ Aggsbach/Willendorf
03.12.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach	VS, Musikschule Marktkapelle Aggsbach, Kirchenchor
24.12.		Turmblasen	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach

Gut bedient und gekauft in Ihrem Fachgeschäft

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8
Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider
Zimmermeister

Zimmerei Dachdeckerei Stierschneider
Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

Feuerbeschau 2017

Gemeindeamtlich weisen wir darauf hin, dass die Feuerbeschau in der Katastralgemeinde Aggsbach in den Monaten **April, Mai, September und Oktober 2017** erfolgt.
Termingerecht werden die Liegenschaftseigentümer schriftlich von einem genauen Datum für die Überprüfung von Rauchfangkehrermeister Andreas Rester verständigt.
Ein Infofolder wird vorab ausgeteilt.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach.
Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems.
UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

HEURIGENKALENDER 2017

10. Feb.	26. Feb.	**KURZ Georg**	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
7. April	17. April	**KURZ Georg**	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
24. Mai	5. Juni	**SCHRUTZ Rudolf**	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
6. Sept.	17. Sept.	**SCHRUTZ Rudolf**	3641 Willendorf 3, ☎ 02712/528, ☎ 02712/543
20. Okt.	5. Nov.	**KURZ Georg**	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870
2. Dez.	10. Dez.	**KURZ Georg**	3641 Aggsbach M. 37, ☎ 0676/4730729, ☎ 0676/7488870